

Indirekte Rede - immer Konjunktiv?

Beitrag von „unter uns“ vom 18. Januar 2007 23:06

Hallo,

ich würde bei indirekter Rede immer den Konjunktiv verwenden. Und vielleicht (!) ist es sinnvoll, dass so zu unterrichten, denn klare Regeln vereinfachen die Dinge und das Problem besteht gewöhnlich nicht darin, dass Leute den Indikativ nicht beherrschen, sondern dass sie den Konjunktiv nicht beherrschen. So jedenfalls meine Uni-Erfahrung, wo der Konjunktiv vielen ([Ex](#))teilnehmern von Deutsch-LKs und Germanistik-Studenten ganz einfach unbekannt ist 😊 .

Ich kann aber verstehen, dass man bei "starker Anlehnung" an direkte Rede (dass-Sätze) den Indikativ toleriert. Bei Deinem Zitat aus dem Netz habe ich den Ausdruck

Zitat

dass der Sprecher den Inhalt des abhängigen Satzes als gegeben betrachtet

nicht verstanden. Was soll das heißen? Was

Zitat

die Verben des Wissens (wissen, erfahren, einsehen)

angeht - ist das nicht etwas anderes? Ich meine: Um indirekte Rede geht es hier ja gerade NICHT.

Nette Grüße

Unter uns